

# Mehr als ein Kirchturm

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harsefeld



- Weltgebetstag: Steht auf für Gerechtigkeit
- Kirchenvorstandswahl 18. März 2012



Liebe Leserinnen und Leser, wie wunderbar leuchtet die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefs. Der Weltgebetstag hat uns diesmal ein besonders schönes Motiv geliefert. Das Titelbild der Dezemberausgabe war viel grauer, als wir es am Bildschirm gesehen hatten. Die Druckerei hat immer noch andere Farben als unsere Computer. Dafür passte die Farbe wenigstens zum Wetter... Diesmal kündigen sich in unserm Gemeindebrief viele Veränderungen an. Allen voran steht der neu zu wählende Kirchenvorstand. Ein Großteil der bisherigen Kirchenvorsteher kandidiert nicht wieder. Entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leiten soll. Der Abschied von unserer Pfarramtssekretärin ist auch ein großer Einschnitt. Wer wird das nächste Gesicht unserer Kirchengemeinde werden? Das Frühjahr ist auch immer die Zeit, in der unser Glaube neue Stärkung vertragen kann. Der Gemeindevisionstag, der Hauskreistag und die neue Predigtreihe wollen dazu Hilfe anbieten. Lesen Sie auch den anregenden Artikel von Pastor Flade zur Praxis der Beerdigungen „in aller Stille“. Es lohnt wieder unsern Gemeindebrief in die Hand zu nehmen. Spannende Entdeckungen wünscht Ihnen, auch im Namen der Redaktion, Ihr

*Axel Rothermundt*

**Deckblatt** „Justice“ von *Hanna Cheriyan Varghese*

<b>NACHGEDACHT</b>	
Todsünden	3
<b>GEMEINDELEBEN</b>	
Kirchvorstandswahl 2012	5
Kandidaten stellen sich vor	6
Weltgebetstag	11
Rumänienhilfe Harsefeld	14
Kunterbunte Kinderkirche	16
Pfarramtssekretär/in gesucht	17
Termine Jungsenioren	23
Abschied in aller Stille?	24
Bundesfreiwillige gesucht	25
Missionsgemeindegtag	27
Mitgliederversammlung Förderverein	28
Israel Infoabend	28
Abschied von Elke Lemmermann	31
Hauskreistag	32
<b>KINDER UND JUGEND</b>	
Spanienfreizeit 2012	12
Frankreichfreizeit 2012	13
<b>MUSIK</b>	
Neue CD der Good News Singers	25
Kammermusik	26
Gospelkonzert	29
<b>GOTTESDIENSTE</b>	
Übersicht aller Gottesdienste	18
<b>KREISE UND GRUPPEN</b>	
Übersicht aller Gruppen	20
<b>BUCHTIPP</b>	
Zur Geborgenheit finden	30
<b>RUBRIKEN</b>	
Freud und Leid	34
Impressum, Anschriften und Bankverbindungen	35

# Todsünden

Eine Predigtreihe über die 7 Todsünden. So ist es für die nächsten Wochen in unseren Gottesdiensten geplant. Es wird um *Hochmut* gehen und um *Geiz*. Wir werden etwas hören über *Wollust*, *Zorn* und *Völlerei*. Schließlich werden noch der *Neid* und die *Faulheit* in den Blick genommen. In unserem Gottesdienstplan finden Sie die jeweiligen Themen.

In der alten Kirche nahm man an, dass aus diesen schlechten Charaktereigenschaften die Sünden der Menschen hervorgehen. In der katholischen Tradition schließt eine Todsünde den Menschen vom Heil aus. Er kommt in die Hölle. Nur das ausführliche Sakrament der Beichte kann unter Umständen noch Hilfe bieten.

In der evangelischen Tradition kennt man keine Todsünden. Es ist ja gerade das Anliegen Martin Luthers, den Blick von den Sünden auf das Evangelium zurückzulenken. Die Ablassprediger priesen zu seiner Zeit die Möglichkeit an, durch den Kauf eines Ablassbriefes selbst die schwersten Sündenstrafen los zu werden. Martin Luther wies darauf hin, dass der Tod Jesu am Kreuz die Vergebung aller Sünden bewirkt hat. Dafür darf die Kirche nicht nachträglich noch Gebühren eintreiben.

Das Neue Testament kennt nur eine Sünde, die nicht vergeben werden kann: Die sogenannte „Sünde wider den Heiligen Geist“. In Markus 3 Vers 28ff sagt Jesus: „Wahrlich, ich sage

euch: Alle Sünden werden den Menschenkindern vergeben, auch die Lästerungen, wie viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der hat keine Vergebung in Ewigkeit“. Und in Vers 30 heißt es: „Dies sagte Jesus, weil sie sagten: er hat einen unreinen Geist“.



*Axel Rothermundt*  
Pastor

Was hat es damit auf sich? Es geht darum, dass die Menschen Jesus vorwerfen, er stünde mit dem Teufel im Bunde. „Du treibst die bösen Geister aus durch Beelzebub, ihren obersten“. So werfen sie es Jesus vor.

Man spürt, wie tief ihn dieser Vorwurf trifft. Sonst würde er nicht so ausführlich darauf antworten. „Wenn ich durch den obersten der Bösen die bösen Geister austreiben würde – ist das nicht völlig unlogisch? Dann würde doch Böse gegen Böse stehen“. So versucht Jesus seine Kritiker zu überzeugen.

Hier geht es um entscheidende Fragen. Wenn Jesus mit dem Teufel im



Bunde steht, dann ist alles aus. Dann kann er nichts mehr machen. Dann ist seine Mission gescheitert. Wenn Jesus auf der Seite des Bösen ist - wie sollen die Menschen dann glauben, dass er sie vom Bösen und seinen Einflüsterungen befreien will? Wer sagt, Jesus steht mit dem Teufel im Bund, der kann ihm nicht mehr glauben. Da kann Jesus machen, was er will. Wer das sagt, dem kann nicht vergeben werden. Weil er nicht glauben kann, dass überhaupt Vergebung möglich ist.

Gibt es also gar keine Todsünden? Genau so ist es. Dennoch ist es reizvoll, die klassischen schlechten Charaktereigenschaften einmal zu betrachten. Am schönsten ist es natürlich, dies im Blick auf andere zu tun. Dann kommt man womöglich auf die Idee, beim Thema Hochmut über die Affäre Wulff zu sprechen. Oder beim Thema Wollust über Herrn Berlusconi. Aber das ist nicht unsere Aufgabe als Prediger. Wir werden uns vielmehr bemühen, den Blick auf uns selbst zu

lenken. Wo stehen wir in Harsefeld in der Gefahr, dem Laster nachzugeben? Wo hat uns der Geiz im Griff, wo werden wir vom Zorn hingerissen? Diese Fragen stellen wir nicht aus Angst vor der Hölle. Die hat Jesus für uns abgeschlossen. Nein, wir fragen deshalb danach, weil auch der frömmste Mensch immer wieder auf Abwege kommen kann. Martin Luther hat das immer wieder erlebt: Gerade wenn wir meinen, besonders gut zu sein, sind wir schon wieder in Gefahr – Stichwort Hochmut. Gerade wenn wir uns mit andern vergleichen, lauert der Neid schon hinter der nächsten Ecke.

Ich bin gespannt auf die Predigtreihe zu den sieben Todsünden. Wie vor einigen Jahren wird es zu jedem Thema auch wieder ein Anspiel geben. Gerade die Passionszeit ist seit alters eine Zeit der Umkehr zu Gott. Möge die neue Predigtreihe uns dazu helfen.

*Axel Rothermundt*

## MONATSSPRUCH FEBRUAR 2012

1. KORINTH 10,23-24

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

## Wahlaufruf zur Kirchenvorstandswahl

Wer soll unsere Gemeinde in Harsefeld zusammen mit den Pastoren leiten? Das wird bei der Wahl zum Kirchenvorstand entschieden.

13 Frauen und Männer haben sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt.

Damit haben sie Flagge gezeigt. Sie möchten Verantwortung für Gottes Gemeinde in Harsefeld übernehmen. Indem Sie wählen gehen, können Sie unser Kandidaten ermutigen und unterstützen. Darum möchte ich Sie bitten: Gehen Sie wählen!

Axel Rothermundt

### GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl  
18. März 2012

[www.gemeinde-stark-machen.de](http://www.gemeinde-stark-machen.de)

### Information zum Wahlablauf

1. In den nächsten Tagen erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigung. Die Wahl findet am **Sonntag, dem 18. März, von 9 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus, Marktstr. 7** statt (außer während des Gottesdienstes).

2. Briefwahl ist möglich. Wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie am 18. März Zeit haben, dann sollten Sie Briefwahl machen. Die Unterlagen dazu erhalten Sie im Kirchenbüro oder nach dem Gottesdienst in der Kirche.

3. **Sieben** Kirchenvorstandsmitglieder sind zu wählen. Weniger Kandidaten anzukreuzen ist erlaubt, aber **nur ein Kreuz pro Kandidat**.

4. Bringen Sie die Wahlbenachrichtigung zu Wahl mit. Dann geht's schneller.

### Buntes Programm am Wahltag

Um möglichst viele Wähler anzulocken, wird es am Wahltag ein buntes Programm im Gemeindehaus (Wahllokal) und in der Kirche geben.

- Kaffee nach der Kirche im Gemeindehaus, Marktstraße 7
- Kaffee und Kuchen für alle Wähler am Nachmittag
- Ausstellung aus dem Gemeindeleben



## Unsere Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl 2012



**Angela Althausen**, 53 Jahre, verh., 2 Kinder.

Schon lange habe ich meinen erlernten Beruf als Laborantin verlassen und bin mit in unserem Gartenbaubetrieb eingebunden. Seit nunmehr über 20 Jahren bin ich aktiv in unserer Kirchengemeinde dabei – seit 6 Jahren im Kirchenvorstand.

Mir liegt unsere Gemeinde sehr am Herzen, sodass ich sie weiter mit gestalten möchte. Dass wir für möglichst viele, unterschiedliche Menschen attraktive Angebote machen und sie von der befreienden Botschaft Jesu Christi berührt werden. Dass gerade auch junge Menschen frühzeitig auf

Gott aufmerksam werden, finde ich eine besondere und sehr wichtige Aufgabe. So möchte ich gerne weiter mit gestalten und bauen an dem Haus Gottes, das wir „Kirche“ nennen.



**Andrea Brand**, 45 Jahre, verh., 2 Kinder, Erziehung/Soziales, Pädagogische Mitarbeiterin/Grundschule.

Seit 12 Jahren bin ich in dieser Gemeinde und habe einige Jahre im Kindergottesdienst mitgearbeitet, bin z. Zt. in der Lobpreisgruppe und im Hauskreis. Ich würde mich gerne im Kirchenvorstand mit seinen vielen Aufgaben und Herausforderungen engagieren. In unserer Gemeinde möchte ich mich für die Kinder, Jugend und Familien stark machen, und ganz besonders dafür einsetzen, Glauben noch schmackhafter zu machen. Glauben gibt mir Kraft für die

Herausforderungen des Alltags.



**Frauke Böbs**, 48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Rechtsassessorin.

Vor 11 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Harsefeld gezogen. Seit dem bin ich in unserer Kirchengemeinde aktiv und habe dort Freundschaften schließen dürfen. Mit meinen beiden Kindern habe ich lange Zeit Krabbelgruppen besucht und bin noch heute in dem Vorbereitungsteam für den Krabbelgottesdienst. Die Hoya-Zeit meines Sohnes durfte ich als Hoya-Mutter begleiten.

Ich würde gern im Kirchenvorstand tätig werden, um das Gemeindeleben auch aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen und meine Fähigkeiten einzubringen. Ich möchte dabei auch liebgewonnene Kontakte vertiefen und neue Kontakte – gleich welchen Alters – knüpfen.

**Andrea Börgermann-Klöden**, 50 Jahre, Med. Fachangestellte.

Seit dem Jahr 2000 lebe ich mit meiner Familie in Harsefeld. Ein Religionskurs für Erwachsene hat mich neugierig werden lassen auf Gott.

Seit dem ist Gott mittendrin in meinem Alltag, ob bei der „Expedition zum Ich“ oder dem Kurs Spur 8. Ich singe im Gospelchor und wirke im Gottesdienst am Abend mit. Bewährtes weiterführen, nach neuen Akzenten Ausschau halten, Impulse geben, Stärken und Schwächen integrieren, Gemeinsamkeiten erarbeiten, dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand einsetzen. Besonders aber: Immer wieder neue Wege suchen, das Herz der Menschen für Gottes Angebote zu öffnen, gegen Widerstände und Vorurteile.



**Susanne Fiege**, 40 Jahre, Fruchtsafttechnikerin.

Durch aktives Mitwirken im Kirchenvorstand möchte ich weiterhin meine Erfahrungen, Fähigkeiten und Begabungen der letzten 18 Jahre in diesem Amt einbringen und fortsetzen.

Offen sein für Neues, Weiterentwicklungen von Bewährtem und Veränderungen in unserer Gemeinde gehören für mich genauso zur Arbeit in diesem Gremium dazu, wie Sorge dafür zu tragen, dass der Glaube an Jesus Christus Mittelpunkt des vielfältigen Gemeindelebens bleibt.

Besonders wichtig ist mir, dass Jede und Jeder sich durch unsere Kirchengemeinde angesprochen fühlen kann.



**Frank Fohrmann**, 66 Jahre, verh., 4 Kinder, Bautechniker.

Bei aller Verwaltungsarbeit im Kirchenvorstand, bei allen Sitzungen in den Ausschüssen der Kirchengemeinde, eines bleibt unumstößlich: Mittelpunkt unserer Gemeinde war, ist und bleibt unser Herr Jesus Christus. Seine Botschaft zu leben bleibt unser aller Verpflichtung.

Meine Gaben möchte ich auch weiterhin im Kirchenvorstand einbringen, zum Wohle der Gemeinde. Meine besonderer Augenmerk wird der Seniorenarbeit gelten.





**Silke Jeske**, 48 Jahre, Sparkassenfachwirtin.

„Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.“ – Ein philosophischer Spruch des alten Griechen Aristoteles, der sich auch umkehren lässt: wenn jeder seine guten Gaben einsetzt, macht gemeinsames Arbeiten an einem Ziel richtig Spaß! Ich kandidiere nach gut 11 ½ Jahren aktiver Mitarbeit in unserem Kirchenvorstand wieder, weil ich mich gerne für unsere Gemeinde einsetzen möchte. Mir sind die Kinder- und Jugendarbeit genauso wie die Frauen- und Männeranliegen in geistlicher und zwischenmenschlicher Beziehung hier bei uns in Harsefeld sehr wichtig. Auch in den nächsten

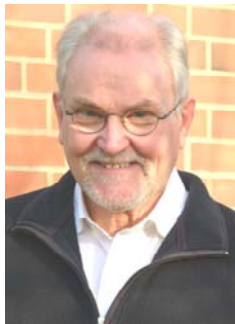
Jahren möchte ich mir für Planungs- und Verwaltungsaufgaben wieder Zeit nehmen, damit unsere Kirchengemeinde weiterhin für viele Raum zum Mitmachen und Wohlfühlen bietet.



**Eva-Maria Kreuzfeld**, 62 Jahre, verwitwet, Sparkassenangestellte.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde: z.B. als Lektorin und Hauskreisleiterin, bei der Mitgestaltung des „Gottesdienst am Abend“, der Teilnahme am Gebetskreis und der Begleitung von Glaubenskursen. Während einer schweren und traurigen Zeit in meinem Leben haben die spürbare Nähe Gottes und der Halt durch meine Kirchengemeinde mir immer wieder neuen Lebensmut gegeben. Die seelsorgerliche Arbeit liegt mir darum ganz besonders am Herzen. Damit unsere

Pastoren für diese so wichtige Aufgabe einen ausreichenden Freiraum zur Verfügung haben, ist es nötig, die Arbeit in unserer Gemeinde auf viele Schultern zu verteilen. Die Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern ist darum ein weiteres großes Anliegen von mir.



**Wilhelm Pillon**, 67 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 4 Enkelkinder, Diakon im Ruhestand.

Seit 1974 lebe ich in Harsefeld. Eine Stelle als Diakon hat mich und meine Familie damals nach Harsefeld geführt. Bis November 2006 habe ich in dieser Gemeinde gearbeitet. Die Gemeinde liegt mir weiterhin am Herzen, besonders die Bauangelegenheiten und die Familien- und Seniorenarbeit. Ich möchte gerne mein Wissen und meine Erfahrung in den Kirchenvorstand einbringen und die Entwicklung des Gemeindelebens mitgestalten.

**Christoph Niemann**, 27 Jahre, Chemikant.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde (Mitarbeit beim Konfirmandenunterricht, bei Jugendfreizeiten, bei Jugendgottesdiensten, usw.). Es ist mir sehr wichtig, Jugendlichen von meinem Glauben zu erzählen.

Seit 6 Jahren arbeite ich gerne im Kirchenvorstand unserer Gemeinde mit. Es macht mir sehr viel Spaß, Verantwortung zu übernehmen. Durch weiteres aktives Mitwirken im Kirchenvorstand möchte ich dazu beitragen, dass die Jugendarbeit in unserer Gemeinde weiter unterstützt und ausgebaut wird. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass noch mehr junge Leute aus Harsefeld von Jesus Christus erfahren.



**Gunter Tonn**, 49 Jahre, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin.

Seit dem Sommer 2005 wohne ich mit meiner Frau und unseren vier Kindern in Harsefeld. Von Anfang an habe ich mich in dieser Kirchengemeinde sehr wohl gefüllt. Das offene und lebendige Gemeindeleben mit den vielseitigen Aktivitäten beeindruckt mich immer wieder. So kann ich im Religionsunterricht für Erwachsene meinen Glauben vertiefen. Spannend finde ich es im Hauskreis Fragen des Glaubens zu diskutieren. Seit kurzem bin ich als Gottesdienstmitarbeiter tätig. Die christliche Gemeinschaft, besonders in den Gottesdiensten, ist für mich ein wichtiger Anker in meinem Leben.

Ich fühle mich den christlichen Traditionen verbunden, ebenso bin ich offen neue Wege zu beschreiten.



**Dorothee Warncke**, 54 Jahre, verh., 4 erw. Kinder, Heilerziehungspflegerin in den Rotenburger Werken.

Gottes Wirken an uns durch Jesus ist ein Geschenk. Das möchte ich weitergeben. So arbeite ich, wie schon vorher in anderen Gemeinden, hier in Harsefeld gerne aktiv mit, u.a. im Hauskreis, im Gebetskreis, bei Glaubenskursen und in Gottesdiensten. Im Kirchenvorstand möchte ich daran mitwirken, kreativ Bestehendes weiter zu entwickeln und neue Wege zu finden. Ich möchte unsere Gemeinde einladend gestalten für Menschen aller Altersgruppen mit ihren unterschiedlichen Anliegen. Wichtig sind mir auch Begleitung und Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter sowie die Entwicklung weiterer Angebote für Menschen, die unsere Hilfe benötigen.





**Hans-Dieter Stienen**, 66 Jahre, Rentner.

Im derzeitigen Kirchenvorstand bin ich stellvertretender Vorsitzender und im Verwaltungsausschuss der Vorsitzende. Für beide Gremien bin ich für die Geschäftsführung verantwortlich. Weiterhin bin ich in unserem Bauausschuss und verrete unsere Kirchengemeinde im Kirchenkreisstag. Dort arbeite ich im Stellenplanungsausschuss und im Vorstand des Diakonieverbandes mit. Als Prädikant verantworte ich Gottesdienste in unserem Kirchenkreis.

Diese Tätigkeiten würde ich sehr gerne zum Wohle der Gemeinde im neuen Kirchenvorstand fortsetzen.

# Frühjahrsputz

Warum nicht auch einen Frühjahrsputz für die Seele machen:

Kostbare Erinnerungen polieren, stumpf gewordene Einsichten blank wienern,

alte Gewohnheiten abstauben, überflüssige Grübeleien entsorgen.

Und sich am Ende fühlen wie ein neuer Mensch.

TINA WILLMS



# Weltgebetstag

## „Steht auf für Gerechtigkeit“



In diesem Jahr fordern uns Frauen aus Malaysia auf am 2. März 2012 den Weltgebetstag zu feiern.

Malaysia, ein Land in Südostasien, dessen 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Die Regierung versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Für Minderheiten (darunter 9 % Christen) gilt nur theoretisch Religionsfreiheit und es kommt immer wieder zu Benachteiligungen und Konflikten.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Sränden, fruchtbaren Ebenen und tropischem Regenwald – wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! In der Öffentlichkeit spricht man unter dem Druck der Regierung besser nicht darüber.

Die Weltgebetstagsfrauen haben einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern. Sie lassen die Bibel sprechen.

Die harten Klagen des Propheten Habakuk aus dem Alten Testament schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Habakuk ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen.

Die Weltgebetstagsfrauen aus Malaysia rufen weltweit alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 auf, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

**Wir sind alle herzlich eingeladen, den Gottesdienst zum Weltgebetstag mitzufeiern!**

**In diesem Jahr findet er in der Katholischen Kirche, Böberstroot 11, um 19 Uhr statt.**

STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT  
WELTGEBETSTAG AM 2. MÄRZ 2012



Foto: (von links): Thomas Paulchen, Miriam Ewerdt; Dirk Goldmann (2); Thomas Paulchen, Miriam Ewerdt

LITURGIE AUS MALAYSIA



Termin: **25. Juli – 08. August 2012**

Ort: Sant Pere Pescador, Camp Nautic Almata, Spanien

TeilnehmerInnen: Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren  
(max. 30 TeilnehmerInnen)

Leitung: Diakon Andreas Drinkmann & Team

Kosten: für Hin- & Rückfahrt, Unterkunft in Komfort-Zelten,  
Verpflegung (2 Mahlzeiten plus Lunchpaket über Mittag),  
Programm, Ausflug nach Barcelona  
440€

Anmeldung: Kirchenkreisjugenddienst Buxtehude  
Diakon Andreas Drinkmann  
Cuxhavener Str. 124  
21614 Buxtehude  
Tel.: 04164/5093819 Fax: 04161/722384  
e-mail: diakon-drinkmann@gmx.de



Infos: Weitere Informationen folgen auf dem Vor-Treffen, zu dem rechtzeitig eingeladen wird!

Kontoverbindung: Eine **Anzahlung** von **25€** ist sofort nach der Anmeldung zu überweisen und der restliche Betrag ist spätestens bis **4 Wochen** vor Freizeitbeginn auf folgendes Konto zu überweisen:

Kirchenkreis Buxtehude, Sparkasse Harburg-Buxtehude  
Kontonr.: 500 11 402, BLZ: 207 500 00,  
Verwendungszw.: 1120.06.1700

# Jugendfreizeit nach Lessay (Frankreich)

vom 4. - 20. August 2012

Bonjour! Salut!

Ganze 17 Tage wollen wir uns im kommenden Sommer auf den Weg nach Frankreich in die Normandie machen. Alle 14 – 17-Jährigen sind herzlich eingeladen mitzufahren, allerdings ist die Teilnehmerzahl auf 37 Personen begrenzt und nur noch ein paar Plätze sind frei.

Du willst mehr wissen, oder dich direkt anmelden? Dann findest du die Anmeldungen im Pfarrbüro oder kannst sie per Mail bei:

[JarsteSchmidt@yahoo.de](mailto:JarsteSchmidt@yahoo.de) anfordern.

Die Fahrt kostet für Programm, Unterkunft, An- und Abreise im Reisebus, Ausflüge und Verpflegung 399€

Bei Fragen meldet euch gerne auch telefonisch bei mir (04161-8655305 oder 0176-35309716).

Auch bei finanziellen Schwierigkeiten können sich Eure Eltern gerne an mich wenden.

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Das Freizeitteam (Jarste Schmidt, Christoph Niemann, Linda Schnackenberg, Melanie Schnackenberg, Thomas Soehl und Jennifer Doll)





## Rumänienhilfe Harsefeld Besuch auf der Kinderkrebstation

Während unseres Rumänienbesuches im September haben Kirsten und Wilhelm Pilon, Hermann Fitschen und ich das Kinderkrankenhaus „Marie Curie“ in Bukarest besucht. Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, unterstützt die Rumänienhilfe die Kinderkrebstation.



Ich bin seit 2001 nicht mehr in dem Kranken-

haus gewesen und war positiv überrascht, was sich in den letzten Jahren verändert hat. Die Station ist teilweise renoviert worden und wirkt viel heller und freundlicher. Die Wände wurden frisch gestrichen und z. T. mit Kinderbildern bemalt. Die kleinen Patienten lagen in relativ neuen Betten in ordentlicher, sauberer Bettwäsche. Die medizinischen Geräte, die im Einsatz waren, werden regelmäßig von Technikern kontrolliert. Da aber nicht ausreichend Geräte und Verbrauchsmaterialien zur Verfügung stehen, wird sehr oft improvisiert. Für 2012 ist der Umzug auf eine ganz neue Station geplant. Es gibt dort nur noch Zweibett-Zimmer, die technisch deutlich besser ausgestattet sind. Die Funktionsräume sind entsprechend eingerichtet und für die begleitenden Mütter ist eine kleine Küche vorhanden,

Diese Mutter ist Tag und Nacht bei ihrem kranken Kind.

in der sie für ihre Kinder Speisen zubereiten können. Leider reichen die finanziellen Mittel nicht, um für die Mütter Räume zu schaffen, in die sie sich mal zurückziehen können. So sitzen sie tagsüber bei ihren Kindern und nachts schlafen sie mit bei ihnen im Bett – und das während der langen Zeit des Klinikaufenthaltes.

Dr. Scurtu, der Leiter der Kinderkrebstation, hat uns über die Station geführt und uns über die Krankheitsbilder der einzelnen Patienten informiert. Anschließend berichtete er über die Situation der Kinderkrebstation.

Nach wie vor stellt das Gesundheitsministerium in Rumänien den Krankenhäusern viel zu wenig Geld zur Verfügung. Besonders auf der onkologischen Station, die medizintechnisch gut ausgerüstet sein muss und auf der

teure Medikamente verabreicht werden, ist die Situation sehr schwierig. Nur dank der vielen Spenden aus dem Ausland hat sich die Versorgung der kleinen Patienten verbessert und die Heilungsrate der an Krebs erkrankten Kinder steigt deutlich.

Ein sehr großes Problem ist der zunehmende Ärzte- und Pflegenotstand. Die staatlichen Krankenhäuser zahlen nicht nur schlecht, sie haben im letzten Jahr sogar die Gehälter um 30% gekürzt. Da in Rumänien immer mehr private Kliniken entstehen, werben diese durch deutlich höhere Gehälter die Ärzte und das Pflegepersonal ab. Für das verbleibende Personal bedeutet dies, dass es immer am Limit arbeitet, was kaum noch zu verantworten ist. Es gehört schon eine Menge Idealismus dazu, um den körperlichen und seelischen Belastungen Stand zu halten.

Unsere besondere Wertschätzung gilt Dr. Scurtu. Obwohl er selbst große gesundheitliche Probleme hat, setzt er sich mit Leib und Seele für seine Patienten ein. Seinem unermüdlichen Engagement ist es zu verdanken, dass so viele Spenden aus dem Ausland kommen und die an Krebs erkrankten Kinder nach internationalem Standard behandelt werden können. Bei unserem Besuch hat er sich viel Zeit für uns genommen und uns Rede und

Antwort gestanden, obwohl wir nur einen kleinen Teil an Hilfe leisten. Die Rumänienhilfe möchte weiterhin die Kinderkrebstation unterstützen, denn es fehlt dort noch an so Vielem. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei mit Ihrer Spende helfen.

Spenden-Kto. Nr. 302 422 11 bei  
Volksbank Geest eG,  
BLZ 200 697 82;  
Empfänger:  
Kirchenamt Stade; Verwendungszweck:  
„Rumänienhilfe“

*Heike Köser*

Dr. Scurtu führt uns über die Station.





# Kunterbunte Kinderkirche

Kunterbunt – das sind wir. Jeden Sonntag sind alle 5-12 jährigen Kinder herzlich zur KuBuKiKi (Kunterbunte Kinderkirche) eingeladen. Wir treffen uns mit Wuschel, dem Kirchenschaf kurz vor 10.00 Uhr an der Kirchentür. Gemeinsam erleben wir den Beginn des Hauptgottesdienstes und ziehen während des ersten Liedes in das benachbarte Gemeindehaus. Die Kunterbunte Kinderkirche wird von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter gestaltet. Mit Liedern, Spielen, Gebeten und biblischen Geschichten wird der Glaube an Gott kindgerecht vermittelt. Mit viel Spaß und verschiedenen Aktionen verbringen wir unsere KuBuKiKi-Zeit.



Offizieller Schluss ist 11.15 Uhr. Darüber hinaus bieten wir eine Betreuung der Kinder bis zum Ende des Hauptgottesdienstes an.

*Hanna Rothermundt & Team*



Wir freuen uns über weitere Mitarbeiter ab 14 Jahren im Team der KuBuKiKi. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Hanna Rothermundt unter Tel. 811511.

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harsefeld sucht zum 1. April 2012 eine(n)

## Pfarramtssekretär/in

in Teilzeit (16,58 Std.).

Zum Aufgabenbereich der/des Pfarramtssekretärin/Pfarramtssekretärs gehören:

- Publikumsverkehr und Telefondienst
- Schreibarbeiten, Schriftverkehr
- Postein- und -ausgang
- Schriftgutverwaltung
- Führen des Terminkalenders
- Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nacharbeit von Sitzungen, regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen (Konzerte) sowie Gottesdiensten
- Mitarbeit in der Personalverwaltung
- Statistik und Datenverwaltung
- Adressverwaltung mit MEWIS NT
- Führen der Zahlstelle

Sie sind evangelisch, sollten eine einschlägige kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben und fundierte EDV-Kenntnisse (MS-Office) mitbringen. Belastbarkeit und selbständiges Arbeiten sind unabdingbar.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harsefeld, Denkmalsweg 1, 21698 Harsefeld. Weitere Informationen erteilen der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Hans-Dieter Stienen, Tel.: 04164 / 811056 oder die Pastoren Gerald Flade, Tel. 04164 / 811363 und Hanna und Axel Rothermundt, Tel. 04164 / 811511.

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2012

MARKUS 10,45

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.



## Februar

### 16. Donnerstag

10.00 Gottesdienst im DRK-Seniorenheim

*Hanna Rothermundt*

### 19. Sonntag Estomihi

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)  
Eröffnung der Predigtreihe „Die 7 Todsünden“  
Teil 1: „Hochmut“



*Hanna Rothermundt*

### 23. Donnerstag

16.30 Krabbelgottesdienst

*Hanna Rothermundt  
und Team*

### 26. Sonntag Invokavit

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)  
Predigtreihe „Die 7 Todsünden“  
Teil 2: „Geiz“ Predigt: Eckhard H. Krause



*Axel Rothermundt*

18.00 Gottesdienst am Abend

*Gerald Flade und Team*

### 29. Mittwoch

19.00 1. Passionsandacht

*Hanna Rothermundt*

## März

### 02. Freitag

19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag  
im Katholischen Gemeindehaus

*Team*

### 04. Sonntag Reminiszere

10.00 Gottesdienst mit Taufe  
Predigtreihe „Die 7 Todsünden“  
Teil 3: „Wollust“



*Gerald Flade*

### 07. Mittwoch

19.00 2. Passionsandacht

*Axel Rothermundt*

### 11. Sonntag Okuli

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)  
Predigtreihe „Die 7 Todsünden“  
Teil 4: „Zorn“



*Hanna Rothermundt*

### 14. Mittwoch

19.00 3. Passionsandacht

*Björn Reinkemeier*

Die **Kunterbunte Kinderkirche** findet jeden Sonntag von 10.00 bis 11.15 Uhr statt (außer in den Ferien). Achtet auf das Symbol. Die Kinder ab 5 Jahre treffen sich dazu in der Kirche!



**15. Donnerstag**

10.00 Gottesdienst im DRK-Seniorenheim  
mit Abendmahl

*Gerald Flade*

**18. Sonntag Lätare (Kirchenvorstandswahl!)**

10.00 Predigtreihe „Die 7 Todsünden“  
Teil 5: „Völlerei“



*Gerald Flade*

**21. Mittwoch**

19.00 4. Passionsandacht

*Gerald Flade*

**25. Sonntag Judika**

10.00 Wortgottesdienst ohne Abendmahl (Saft)  
Predigtreihe „Die 7 Todsünden“  
Teil 6: „Neid“



*Wilhelm Pillon*

**28. Mittwoch**

19.00 5. Passionsandacht

*Wilhelm Pillon*

**April**

**01. Sonntag Palmarum**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)  
Predigtreihe „Die 7 Todsünden“  
Teil 7 : „Faulheit“

*Gerald Flade*

**05. Gründonnerstag**

19.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

*Gerald Flade*



Der Büchertisch ist an jedem 2. und 4. Sonntag nach dem Gottesdienst in der Kirche (außer in den Sommerferien).  
Ansprechpartnerin: *Constance Fitschen Tel. 38 74*



### KINDER

Kunterbunte Kinderkirche  
jeweils am Sonntag 10.00 Kirche  
*Hanna Rothermundt*  
Tel. 81 15 11

Eltern-Kind-Gruppen  
Info: *Gemeindebüro*  
Tel. 81 13 61

Senfkörner  
für 6–8 jährige  
dienstags 15.00 GS  
*Hanna Rothermundt*  
Tel. 81 15 11

Bogi (boys and girls)  
für 9–12 jährige  
freitags 15.30 GH  
*Myriam Gründer, Tel. 37 40*

### JUGEND

16+ is' ja Lachs  
ab 16 Jahre  
jeden donnerstags  
19.00 Uhr  
*Simon Schäfer*  
Tel. 908401

### SENIOREN

Feierabendkreis  
Mittwoch, 15.02.2012 15.00 HM  
Mittwoch, 07.03.2012 15.00 HM  
Mittwoch, 21.03.2012 15.00 HM  
*Björn Reinkemeier Tel. 8599245*

Seniorenfrühstück  
Montag, 13.02.2012 09.00 GH  
Montag, 19.03.2012 09.00 GH  
*Kirsten Pillon Tel. 46 48*

### ERWACHSENE

Arbeitskreis Abrahams Herberge  
*Bernd Leverkus*  
Tel. 45 23

Arbeitskreis „Offene Kirche“  
*Dirk Behrmann*  
Tel. 23 13

Besuchsdienst  
*Björn Reinkemeier*  
Tel. 8599245

Frauenfrühstück  
Mittwoch, 01.02.2012 09.00 GH  
Mittwoch, 07.03.2012 09.00 GH  
*Marion Fitschen*  
Tel. 36 38

Förderverein für Jugendarbeit  
*Björn Schmah*  
Tel. 85 91 20

Gebetskreis  
*Birte Flade*  
Tel. 811 364  
*Angela Althausen*  
Tel. 0170 53 50 317

**Hospizgruppe**

*Frauke Dethlefs  
Sonja Löhn  
0151-14194265*

**Jungsenioren**

*Marie-Luise Klindworth  
Tel. 21 95  
Björn Reinkemeier  
Tel. 8599245*

**Kuratorium Kirchliche Stiftung**

*Herbert Holthusen  
Tel. 49 40*

**Männerarbeit**

*Ernst-August Colleck  
Tel. 46 51*

**Rumänienhilfe**

*Hermann Fitschen  
Tel. 38 74*

**Theatergruppe**

*Constance Fitschen  
Tel. 38 74*

**Ausgabestelle Harsefeld der  
Stader Tafel**

*Christa Wittkowski-Stienen  
Tel. 6253*



**MUSIK**

**Posaunenchor**

freitags 19.30 GZ  
*Heinrich Brinkmann  
Tel. 21 60*

**Klanglichter**

Kinderchor  
montags 15.00 GS  
*Carmen Grunenberg Tel. 31 93*

**Teen-Singers**

für 10 -14 jährige  
donnerstags 16.30 GH  
*Carmen Grunenberg Tel. 31 93*

**Gospelchor**

„Good News Singers“  
donnerstags 20.00 GH  
*Gerald Flade  
Tel. 81 13 63*

**Sing- und Lobpreisgruppe**

mittwochs 14-tägig 19.30 GS  
*Andrea Truchel  
Tel. 81 13 05*

**Kirchenchor**

montags 20.00 GS  
*Ingo Holsten  
Tel. 51 11*

**Flötenensemble**

freitags 18.30 GS  
Teenies  
donnerstags 17.45 GH  
*Carmen Grunenberg Tel. 31 93*

**Veranstaltungsorte**

GH	<b>Gemeindehaus</b>	Marktstraße 7
GS	<b>Gemeindesaal</b>	Denkmalsweg 1
HM	<b>Hotel Meyer</b>	Marktstraße 17
GZ	<b>Gemeindezentrum</b>	Am Bockelfeld 6



## GLAUBE IM GESPRÄCH

### Glaubensgesprächskreis

jeden 2. Freitag im Monat,  
16.00, Aue-Terrassen, Im Sande 1-3  
*Angelika Behrmann*  
Tel. 23 13

### Gesprächskreis am Vormittag alle 3 Wochen

jeweils montags, 9.00-10.30 Uhr  
Info: *Björn Reinkemeier*  
Tel. 85 99 245

### Hauskreise

Die Hauskreise treffen sich in der Regel reihum zu Hause.  
Info: *Axel Rothermundt*  
Tel. 81 15 11

Es gibt zur Zeit folgende Hauskreise:

- ◆ alle 2 Wochen mittwochs  
*Kirsten u. Wilhelm Pillon, Tel. 4648*
- ◆ alle 3 Wochen dienstags  
*Heike Waterkamp, Tel. 81 11 77*
- ◆ einmal im Monat nach Absprache  
*Bernd Leverkus, Tel. 45 23*
- ◆ alle 3 Wochen dienstags  
*Frank Fohrmann, Tel. 66 88*
- ◆ alle 3 Wochen mittwochs  
*Renate Gollnik, Tel. 31 12*
- ◆ alle 3 Wochen dienstags  
*Christa Fiege, Tel. 35 39*
- ◆ am letzten Montag im Monat  
*Hans Warncke, Tel. 81 14 61*
- ◆ alle 2 Wochen montags  
*Ina Vieregge, Tel. 85 97 59*
- ◆ Gesprächskreis,  
einmal im Monat dienstags  
*Silke Jeske, Tel. 28 26*

- ◆ alle 2 Wochen montags  
*Eva-Maria Kreutzfeld*  
Tel. 42 92
- ◆ Gesprächskreis, jeden 3. Montag  
*Andrea Börgermann-Klöden*  
Tel. 80 07 92
- ◆ freitags nach Absprache  
*Christian Bartels*  
Tel. 80 01 55
- ◆ alle 2 Wochen montags  
*Anette Grundmann*  
Tel. 81 13 81
- ◆ alle 2 Wochen mittwochs  
*Dorothee Warncke*  
Tel. 81 14 61
- ◆ alle 2 Wochen donnerstags  
*Nenny Corleis*  
Tel. 90 85 41
- ◆ alle 2 Wochen montags  
*Emma u. Peter Sichert*  
Tel. 811978
- ◆ Hoya-Hauskreis, monatlich  
*Gabi Klocke*  
Tel. 88 81 46
- ◆ alle 2 Wochen montags  
*Björn Reinkemeier*  
Tel. 8599245
- ◆ alle 2 Wochen mittwochs  
*Birte Flade Tel. 811363*  
*Eva Reinkemeier Tel. 909674*

## Veranstaltungsorte

GH	<b>Gemeindehaus</b>	Marktstraße 7
GS	<b>Gemeindesaal</b>	Denkmalsweg 1
HM	<b>Hotel Meyer</b>	Marktstraße 17
GZ	<b>Gemeindezentrum</b>	Am Bockelfeld 6

## Jungsenioren – Neue Termine

**07.02.2012**

Dienstag  
14.30 – 16.00 Uhr

**Seniorentanz**

Gemeindehaus, Marktstr. 7

**16.02.2012**

Donnerstag  
14.30 – 17.00 Uhr

**Spielenachmittag mit Sigrid Malzkorn**

Gemeindehaus, Marktstr. 7

**23.02.2012**

Donnerstag  
14.30-17.00 Uhr

**Vortragsnachmittag mit Manfred Thoden**

„Ein Spaziergang durch das Kirchenjahr“  
Gottes Handeln durch Jesus Christus begegnet uns in den bekannten und unbekanntesten Festtagen des Kirchenjahres. Wir wollen diese Feste neu entdecken. Dabei erhalten wir spannende Informationen inwieweit die Sonne und der Mond im Ablauf des Kirchenjahres eine Rolle spielen.

Um einen Unkostenbeitrag von 6,-€ für Kaffeege-  
deck und Vortrag wird gebeten.

Anmeldung bis 19.02.2012 bei:  
Björn Reinkemeier, Tel: 8599245  
Gemeindehaus, Marktstr. 7

**03.03.2012**

Samstag  
15.00 Uhr  
Ohrensen  
Gasthaus Kröger

**Boßeltour**

Boßeln ist eine sportliche, spannende und ver-  
gnügeliche Herausforderung für Jung und Alt der  
wir uns stellen wollen.

Das anschließende Grünkohlessen um ca. 18.00  
Uhr im Gasthaus Kröger rundet den Nachmittag  
ab.

Kosten pro Person: 16,00 Euro für Kaffee, Punsch  
und Essen mit Nachtsch.

Anmeldung bis spätestens 26.02.2012  
Björn Reinkemeier, Tel. 8599245

**13.03.2012**

Dienstag  
14.30 – 16.00 Uhr

**Seniorentanz**

Gemeindehaus, Marktstr. 7

## Abschied in aller Stille?



„Die Trauerfeier fand in aller Stille statt“ oder „Wir haben in Stille Abschied genommen“, so liest man bislang in Traueranzeigen.

Grundsätzlich steht jedem frei, auf welche Weise er bestattet werden möchte. Er muss nur dafür sorgen, dass sein Wille formuliert und an einsichtigem Ort, besser bei Angehörigen / Nahestehenden, hinterlegt ist, wo er sich sicher sein kann, dass sein Wille befolgt wird.

Wer Mitglied der christlichen Gemeinde ist, hat Anspruch auf ein christliches Begräbnis, das Hinterbliebene einzuleiten haben, auch wenn sie selber keiner Kirche angehören.

Die kirchliche Trauerfeier ist ein öffentlicher Gottesdienst. In ihm nimmt die Gemeinde Abschied von einem ihrer Glieder. Jeder kann daran teilnehmen. Besonders benachbarte und nahestehende Gemeindeglieder vertreten dabei die christliche Gemeinde. Von daher kann nicht verlangt werden, die Teilnahme an dem Gottesdienst auf einen bestimmten Personenkreis zu beschränken, etwa den der engsten Angehörigen. Eine solche Trauerfeier müsste ohne Pastor geschehen, der Hirte der Gemeinde ist und nicht privater Dienstleister.

Doch auch aus anderem Grund empfiehlt sich das christliche Begräbnis als Gottesdienst der Gemeinde. Auch wenn viele trauernde Angehörige die Belastung scheuen, die die Begegnung mit Menschen in frischer Trauer bedeuten kann, im Nachhinein wird

die Anteilnahme möglichst vieler Menschen, die dem Verstorbenen nahe standen, oft als wohltuend und tröstend empfunden. Das zu versäumen kann nicht aufgeholt werden. Die Trauerfeier ist die letzte Gelegenheit für alle, die dem Verstorbenen in irgendeiner Weise verbunden waren – auch jene, von denen die Angehörigen gar nicht wussten – von ihm Abschied zu nehmen. Nur so kann verhindert werden, dass sie erst im Nachhinein vom Tod eines geschätzten Menschen erfahren, ohne von ihm Abschied nehmen zu können, sowie die peinliche Situation, nach einem Menschen zu fragen, der gar nicht mehr am Leben ist.

Auch wenn in manchen Situationen – zum Beispiel nach Unfällen – die Bitte verständlich ist, von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen, erschwert dies im Anschluss die erste Wiederbegegnung. Wie viel leichter wird es dagegen, wenn Sie am Grab bereits einen stillen Händedruck zugelassen haben. Viele trauernde Angehörige haben auf diese Weise rückblickend erfahren, wie tröstlich diese Gesten waren und dass ihnen in diesem Moment mehr Kraft zugeflossen ist, als sie erwarteten. Haben Sie Mut und machen Sie Betroffenen Mut zu einer christlichen Trauerfeier mit allen Chancen, die sie enthält.

*Gerald Flade*

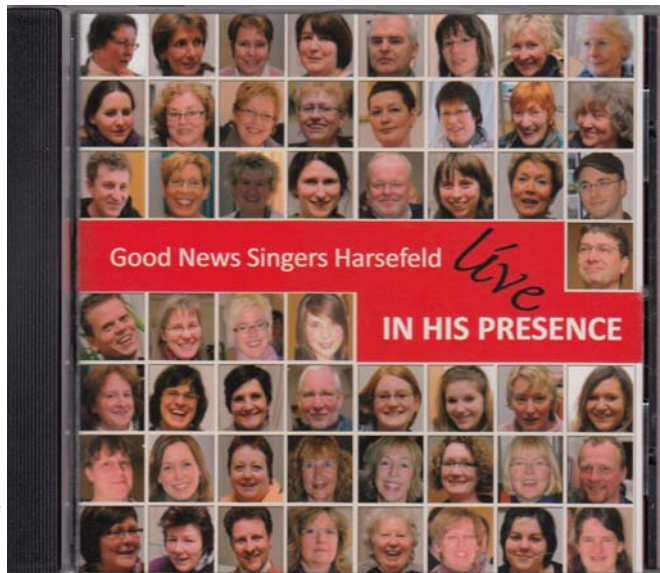
## Suche nach neuem Dienstleistenden im Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Zum 1. August oder 1. September dieses Jahres sucht die Kirchengemeinde Harsefeld einen Dienstleistenden jeden Alters im Bundesfreiwilligendienst als Hausmeister ihrer Gebäude und Außenanlagen. Die Dienstzeit beträgt 12 Monate, die Wochenarbeitszeit 38,5 Stunden. Die Bezahlung umfasst ein Taschengeld in Höhe von monatlich € 370,- sowie die gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge. Kindergeld wird in der Regel weiter gewährt.

Zu den Aufgaben gehören Pflege der Außenanlagen, Kleinreparaturen an den Gebäuden, Raumvorbereitungen für Veranstaltungen, Botengänge sowie einfache Arbeiten im Büro. Eine einvernehmliche Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiter/innen wird erwartet. Bewerbungen nimmt der Kirchenvorstand entgegen. Anfragen an Pastor Gerald Flade, Denkmalsweg 1, 21698 Harsefeld, Tel. 04164/ 811363, E-Mail: [gerald.flade@online.de](mailto:gerald.flade@online.de).

## Neue CD der Good News Singers

Seit November 2011 liegt eine neue CD der Good News Singers, dem Gospelchor der Kirchengemeinde, vor. Sie trägt den Titel „IN HIS PRESENCE“. Der Live-Mitschnitt des letzten Konzertes vom März 2011 enthält 12 Titel des aktuellen Repertoires. Zum Preis von € 10,- ist die CD erhältlich im Kirchenbüro, Denkmalsweg 1, zu den üblichen Öffnungszeiten (s. vorletzte Seite)





# Kammermusik in der Kirche

mit Werken von  
Antoine Dornel  
François Couperin  
Jean Philip Rameau  
Johann Sebastian Bach  
Carl Philip Emanuel Bach  
Joseph Haydn

**So. 19.2.2012, 18 Uhr**  
**Ev. Kirche Harsefeld**

Es spielen:

Jocelyne Fillion-Kelch – Querflöte

Marianne Engel – Violine

Thomas Tyllack – Violoncello

François Salignat – Cembalo

Philharmonisches Staatsorchester / Hamburgische Staatsoper

Eintritt: 12 € (Vorverkauf: S+R Bücherstube / Ev. Kirchenbüro)

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harsefeld

Foto: Ilona Eggers

# Missionsgemeindetag in Harsefeld

am 25. und 26. Februar  
Gemeindehaus, Marktstraße 7



## Samstag, 25. Februar

09.00 Uhr Anreise, Begrüßungskaffee

09.30 Uhr Begrüßung P. Flade

09.45 Uhr „Der große Gott fängt ganz klein an“.

Bibelarbeit mit P. Georg Gremels, ELM Hermannsburg

11.00 Uhr „Wie der Glaube sichtbar wird

– geistliche Voraussetzungen“

Vortrag von P.i.R. Eckard Krause, Hanstedt

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr „Beispiele sichtbaren Glaubens heute“

Kirchenvorstand: Jürgen Steffens, Moisburg

Diakonische Hilfe: Heike Paschen, Sittensen

Gottesdienstteam: Stefan Meier, Ahlerstedt

15.00 Uhr Wort auf den Weg P. Flade

## Sonntag, 26. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Harsefeld

Predigt: P. Eckard Krause

**Info-Flyer über diese Veranstaltung liegen in der Kirche aus.**

Förderverein für Jugendarbeit in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
Harsefeld e. V.

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Fördervereins lädt alle Mitglieder herzlich ein zur Mitgliederversammlung am

**Montag, 5. März 2012, 20 Uhr**  
ins Gemeindehaus, Marktstraße 7.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Andacht
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes



Anträge zur Tagesordnung können bis eine Woche vor der Sitzung beim Vorstand eingereicht werden.

Mit freundlichem Gruß

*Björn Schmahl* (Vorsitzender)  
Tel. 859120

### Israel Info-Abend am 17. Februar 2012

Für die geplante Israel- und Palästina-reise vom 21. – 30. Oktober 2012 findet am Freitag, 17. Februar 2012, um 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Harsefeld, Marktstraße 7, ein Informationsabend statt.

Geplant sind 3 Übernachtungen am See Genezareth, 3 Übernachtungen in der „Abrahams Herberge“ Beit Jala (bei Bethlehem) und 3 Übernachtungen in Jerusalem. Für die Teilnehmer werden drei Vorbereitungsabende angeboten.

#### Veranstalter:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsefeld, Denkmalsweg 1, 21698 Harsefeld

Rückfragen, Informationen und Anmeldung bei:

Axel Rothermundt, 04164-811511 [axel.rothermundt@evlka.de](mailto:axel.rothermundt@evlka.de)

# Gospelkonzert mit den GOOD NEWS SINGERS



und  
Hanjo Gäbler

**So, 25.03.2012**

**16 Uhr**

**Ev. Kirche Harsefeld**

**Eintritt frei, Kollekte erbeten**

Veranstalter: Ev. -luth. Kirchengemeinde Harsefeld



## Zur Geborgenheit finden

Antworten auf Fragen des Lebens  
Margot Käßmann

Die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen wir uns meist in größeren Krisen. Grundsätzliche Zweifel kommen uns etwa nach dem Scheitern einer Beziehung oder dem Tod eines lieben Menschen. In dem Buch "Zur Geborgenheit finden. Antworten auf Fragen des Lebens" lässt sich Margot Käßmann auf viele dieser Situationen ein und gründet ihre Überlegungen auf christlichen Glauben und konkreter Lebenserfahrung.

Während ihrer Tätigkeit als Landesbischöfin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover haben sich immer wieder Menschen in Not an Margot Käßmann gewandt. In diesem Buch hat sie nun diese Erfahrungen in 22 Briefen an fiktive Personen in verschiedenen Lebenskrisen zusammengefasst. Ob Krebserkrankung oder Stress mit der pubertierenden Tochter - die eine, beste Lösung gibt es nicht, wohl aber viele kleine Antworten und Anregungen.

Es sind Denkanstöße, die immer wieder hilfreich sind.

Dieses Buch gibt es für 12,95 Euro am Büchertisch in der Kirche zu kaufen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern am Büchertisch.

*Margrit Niemann*

Gott,  
der Beginn dieses neuen Jahres ist schon wieder über einen Monat her.  
Der Alltag hat mich längst wieder „im Griff“.  
Aber es soll nicht alles „beim Alten“ bleiben.  
Doch ich weiß: Ich werde es wieder nicht schaffen.  
Weiß auch nicht wie -



Wenn Du sagst: „Ich will Neues schaffen“,  
dann höre ich das gerne und Hoffnung keimt in mir auf –  
So will ich Dich bitten:  
Für Neues für mich – für mein Leben - für mein Sein!  
Und warte gespannt, was passiert!

Amen

## Das freundliche Gesicht unserer Kirchengemeinde - Abschied von Elke Lemmermann

Seit über 16 Jahren war Elke Lemmermann das freundliche Gesicht unserer Kirchengemeinde. Auch wer nur per Telefon von ihr bedient wurde, hat diese Freundlichkeit spüren können. Als ich im Winter 1996 schon einmal als künftiger Pastor den Kirchhof betrat, kam sie zufällig vorbei. Sie sprach mich an und fragte, ob sie etwas für mich tun könnte. Ich habe dann nach einem Gemeindebrief gefragt. Wir haben uns eine Weile so nett unterhalten, dass ich nicht anders konnte, als ihr mein Inkognito zu lüften.

Die Arbeit im Kirchenbüro hat in den letzten Jahren gewaltig zugenommen. Ohne Computer läuft da gar nichts mehr. Die lang ersehnte neue Telefonanlage wird Elke nun nur noch wenige Wochen nutzen können. Zum Ende des Monats März wird sie ihre Mitarbeit bei uns beenden. Mit Ihrem Partner zieht sie nach Drochtersen. Von dort aus wäre es einfach zu weit.

Im Namen aller beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter möchte ich ihr an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz danken. Viele Menschen haben durch sie einen ersten vertrauensvollen Kontakt zur Gemeinde bekommen. Unzählige Taufeltern und Brautleute haben bei Ihr ihre Taufe oder ihre Trauung angemeldet. Viele haben durch einen Anruf schnelle und kompetente Auskunft in allen Kirchenfragen bekommen. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Elke Lemmermann Gottes Geleit und Bewahrung.

Axel Rothermundt





# Alles hat seine Zeit

## Neue Methoden der Bibelarbeit

### Hauskreistag in Harsefeld

10. März 2012

#### **Bibelarbeiten von A bis Z**

Haus- und Bibelkreise leben vom Austausch über biblische Texte. Die darin aufgezeichneten menschlichen Erfahrungen spiegeln das Leben und den Glauben in seiner ganzen Fülle wider. Diesen Reichtum zu entdecken, auch die unterschiedlichsten Möglichkeiten, sich biblische Texte und Themen zu erschließen, dazu dient dieser Seminartag.

Um gemeinsam an und mit der Bibel zu arbeiten, dafür gibt es die unterschiedlichsten Methoden und Zugänge, die ihre jeweiligen Vor- und Nachteile haben. Neue Ideen von A wie „Auferstehungsweg“ über B wie „Bibelteilen“, S wie „Mit allen Sinnen“ bis Z wie „Zeitreise“ immer mit Blick auf die Praxis von Hauskreisabenden werden vorgestellt und ausprobiert. Sie tragen dazu bei, nicht nur Abwechslung in die Begegnungen untereinander und mit der Bibel zu bringen, sondern auch sich neu für Gottes Wort zu begeistern, eine ganzheitliche Spiritualität einzuüben und Glaube in den Alltag umzusetzen.

#### **Voraussetzungen / Zielgruppe**

Das Seminar richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die Leitungsaufgaben in Hauskreisen und kleinen Gesprächsgruppen wahrnehmen (möchten). Teilnehmende von Hauskreisen, auch ganze Hauskreise, sind ebenfalls herzlich willkommen.

#### **Mögliche Inhalte**

Chancen anderer Formen von Bibelarbeit

Unterschiede entdecken – von der Gattung zur Idee

Identifikation – Aktualisierung – Kreativer Zugang

Eine Auswahl von Anregungen wird vorgestellt und Einzelne werden praktisch mit der Gruppe ausprobiert.

#### **Geplanter Ablauf**

1. Biblisches Kennenlernen
2. Ungewöhnliche Einstiege
3. Biblische Erfahrungen „persönlich nehmen“
4. Sich in der Bibel „ergehen“
5. Beten im Hauskreis
6. Vertiefungen



### Leitung

Der mit der Hauskreisarbeit der Hannoverschen Landeskirche beauftragte Pastor und geistliche Begleiter, Martin Römer, leitet dieses Seminar. Seit sechs Jahren arbeitet er bei den Missionarischen Diensten in diesem Bereich. Als Austauschschüler lernte er Hauskreise bei seinen Gasteltern in Kalifornien kennen und schätzen. Seitdem war er immer wieder Teilnehmer in Hauskreisen und hat als Gemeindepastor diese initiiert, begleitet und gefördert.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind Seminare wie „Dem anderen Glauben schenken“ und „Einladend Gemeinde sein“, Glaubenskurse sowie Vertiefungen zur Spiritualität.

### Ort

Gemeindezentrum der Ev.-luth. Kirchengemeinde, Am Bockelfeld 6

### Ablauf

09:30 Uhr	Ankommen, Angedacht
10:00 Uhr	Einheit 1:
11:30 Uhr	Pause
11:45 Uhr	Einheit 2:
13:00 Uhr	Mittag:
14:00 Uhr	Einheit 3:
15:00 Uhr	Kaffee
15:30 Uhr	Einheit 4:
16:45 Uhr	Reiseseegen:
17:00 Uhr	Ende:



# HAUSKREIS

### Kosten

10,00 € am Seminartag am Ort zu bezahlen

Anmeldung und Information bei

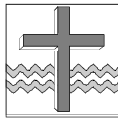
Pastor Axel Rothermundt

Stettiner Str. 7

21698 Harsefeld

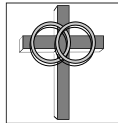
Mail [axel.rothermundt@evlka.de](mailto:axel.rothermundt@evlka.de)

Tel. 041 64 811 511



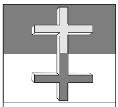
## Taufen

Skadi Geschonke, Königsberger Str. 6	04.12.2011
Carl Philipp Langen, Im Sande 20	04.12.2011
Neele Maria Roch, Asfeldstraße 15a	04.12.2011
Liam Roßa, Feldblick 11	04.12.2011
Finn Luka Schacht, Herrenstraße 11	15.01.2012
Mia-Sophie Thurau, Fredenbeck	15.01.2012



## Trauungen

keine



## Trauerfeiern

<i>Korrektur</i> Else Peters, Gierenberg 8	88 Jahre	04.10.2011
<i>Nachtrag</i> Käthe Stubbe, Mulsum	88 Jahre	09.11.2011
Gerhard Lemmermann, Griemsh.Str.7a	69 Jahre	25.11.2011
Klaus Grewe, Herrenstraße 35a	76 Jahre	02.12.2011
Heinrich Mehrkens, Herm.-Löns-Wg 9	76 Jahre	06.12.2011
Hans-Heinrich Poppe, Issendorf	64 Jahre	10.12.2011
Christel Hamann, Buxtehude	86 Jahre	13.12.2011
Helga v. Sprekelsen, Issendorfer Wg 90	73 Jahre	14.12.2011
Horst Gerdau, Wiesenweg 31	51 Jahre	16.12.2011
Friedel Picka, Wiesenweg 10	74 Jahre	21.12.2011
Adelheid Wülpern, Gnarrenburg	96 Jahre	22.12.2011
Anita Melitz, Buxtehuder Str. 3f	78 Jahre	28.12.2011
Herbert Zemke, Ostlandstraße 40	91 Jahre	06.01.2012
Gerhard Schmidt, Harsefelder Str. 23	89 Jahre	10.01.2012
Manfred Martins, Kakerbeck	69 Jahre	12.01.2012
Erna Salewski, Ulmenweg 2	99 Jahre	14.01.2012
Charlotte Lohrke, Im Feldbusch 4	87 Jahre	17.01.2012
Reinhard Rost, Ulmenweg 2	79 Jahre	09.01.2012
Waltraud Aleksiejuk, Breslauer Str. 11	79 Jahre	26.01.2012
Gerhard Thomfohrde, Rutenbeck 2	72 Jahre	27.01.2012

Wir veröffentlichen Daten von Taufen, Trauungen und Trauerfeiern nur im Gemeindebrief. Sollten Sie nicht wünschen, dass Ihre Daten hier veröffentlicht werden, geben Sie uns bitte vor dem nächsten Redaktionsschluss Bescheid.  
(Tel. 04164 811511)

## Gemeindebrief

Herausgeber

Kirchenvorstand der Ev.-luth.  
St. Marien- und Bartholomäi-  
Kirchengemeinde 21698 Harsefeld

Redaktion

Constance Fitschen  
Axel Rothermundt  
Annegret Viebrock  
Peter Waterkamp

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Oesingen  
Auflage  
5100 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder. Der Gemeindebrief  
erscheint sechsmal jährlich kostenlos.

E-Mail Adresse der Redaktion:

**redaktion@kirche-harsefeld.de**

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe

**09.03.2012**

Verteilung ab

**30.03.2012**

JAHRESLOSUNG

2012

Kraft  
Jesus Christus spricht:  
Meine Kraft ist  
in den Schwachen  
mächtig.

2. KORINTH 12,9

## ANSCHRIFTEN

### Kirchenvorstandsvorsitzende *Silke Jeske*

Pfarrbezirk Ost: **Pastor Gerald Flade**

Pfarrbezirk West: **Pastorin Hanna** und **Pastor Axel Rothermundt**

**Diakon Björn Reinkemeier,**

Gemeindebüro: **Elke Lemmermann**

(geöffnet dienstags und freitags von 10–12 Uhr, donnerstags 16-18 Uhr)

**Gemeindehaus**

**Gemeindezentrum**

**Internet**

**E-Mail**

Gotenstr. 20 Tel. 04164-2826

Denkmalsweg 1 Tel. -81 13 63

Stettiner Straße 7 Tel. -81 15 11

dienstlich Denkmalsweg 1 Tel. -85 99 245

Denkmalsweg 1 Tel. -81 13 61

Fax -81 13 62

Marktstraße 7 Tel. -85 99 156

Am Bockelfeld 6 Tel. -81 15 14

[www.kirche-harsefeld.de/ev](http://www.kirche-harsefeld.de/ev)

[KG.Harsefeld@evlka.de](mailto:KG.Harsefeld@evlka.de)

## BANKVERBINDUNGEN

Kontoinhaber ist das **Kirchenamt Stade**

Spendenkonto Nr. 302 422 11

Geschäftskonto Nr. 130 013

Förderverein Nr. 206 185

Stiftungskonto Nr. 302 422 10

Nr. 205 302

Kennwort „Stiftungskapital“

Volksbank Geest eG BLZ 200 697 82

Kreissparkasse Stade BLZ 241 511 16

Kreissparkasse Harsefeld BLZ 241 511 16

Volksbank Geest eG BLZ 200 697 82 und

Kreissparkasse Stade BLZ 241 511 16

# Kommen Sie zur Kirchenvorstandswahl 2012

am 18.03.2012 ins Ev. Gemeindehaus Harsefeld.

Von 9 bis 18 Uhr können Sie wählen

(außer während des Gottesdienstes).

**Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht und gestalten Sie die Zukunft unserer Kirchengemeinde mit.**

			
			
	<p><b>Unsere Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl.</b></p> <p>Näheres auf den Seite 5-10</p>		
			